

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
 Nr. : **RA-000913-B0-413**  
 Anlage-Nr. : **4**  
 Seite : **1 / 7**  
 Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
 Germany GmbH**  
 Teiletyp : **SPL 706**



## **Technische Daten, Kurzfassung**

### **Raddaten**

Radtyp:	<b>SPL 706</b>
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	Anzio
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	<b>B5</b>
Radgröße:	7Jx16H2
Rad-Einpresstiefe:	45 mm
Lochkreisdurchmesser:	108 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	70,10 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	Z 13 Ø70,0-Ø60,1
geprüfte Radlast:	730 kg
bei Reifenabrollumfang:	2200 mm

### **Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

### **Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke : Regie Nationale des Usines Renault, bzw. Matra

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
G, M, JM, W, FW	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 26 mm	MP110	120 Nm
JE, B56, K56, B54	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M14x1,5, Schaftlänge 30 mm	MP47	140 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652

Nr. : **RA-000913-B0-413**  
 Anlage-Nr. : **4**  
 Seite : **2 / 7**  
 Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
 Germany GmbH**  
 Teiletyp : **SPL 706**



Typ: <b>B54</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G199</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
123	Safrane	205/55R16	A02) bis A10) S04)
<small>G199/NT06E</small>	<small>1135925</small>		<small>5/108/65</small>

Typ: <b>B54</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e2*93/81*0063*.., e2*98/14*0063*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
65 bis 140	Safrane	205/55R16	A02) bis A10) S04)
<small>e2*98/14*0063*07E</small>	<small>11901060</small>		<small>5/108/65</small>

Typ: <b>B56</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G638; e2*93/81*0012*.., e2*98/14*0012*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
69 bis 140	Laguna	215/45R16	A02) bis A10) S04)
		G23)	
		205/50R16	
		205/55R16 A93)E05)	
		225/45R16 A01)K35)	
<small>e2*98/14*0012*20E</small>	<small>1045910   1160/1000</small>		<small>5/108/60</small>

Typ: <b>K56</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e2*93/81*0011*.., e2*98/14*0011*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
61 bis 140	Laguna Grand Tour	205/55R16	A02) bis A10) S04)
		A93)E05)	
		225/45R16 A01)K35)	
<small>e2*98/14*0011*21E</small>	<small>1160/1260</small>		<small>5/108/60</small>

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
 Nr. : **RA-000913-B0-413**  
 Anlage-Nr. : **4**  
 Seite : **3 / 7**  
 Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
 Germany GmbH**  
 Teiletyp : **SPL 706**



Typ: <b>JE</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e2*93/81*0084*.. , e2*98/14*0084*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad-/Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
84; 102; 103; 72;	Renault Espace 2.0, Renault Espace 1.9Tdi	205/55R16  215/50R16  215/55R16  225/50R16	A02) bis A10) S04)
81; 83; 84; 95	Renault Espace 2.2 TD <b>(nicht für Fahrzeuge mit langem Radstand)</b>	205/55R16  215/55R16	A02) bis A10) S04)
123; 140	Renault Espace V6 <b>(nicht für Fahrzeuge mit langem Radstand)</b>	225/50R16  225/55R16	
81; 83; 84; 95;102; 103	Renault Grand Espace (langer Radstand)	215/55R16  225/55R16	A02) bis A10) S04)
140	Renault Grand Espace V6 (langer Radstand)		

e2\*98/14\*0084\*09E

1340/1270(1320)

5/108/60

Typ: <b>G</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e2*98/14*0206*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 152	Laguna Limousine, Laguna Grand Tour	205/60R16 E05)  205/55R16 A93) E05a)  205/55R16 M+S A93) E05)  225/50R16	A02) bis A10)

e2\*98/14\*0206\*39E

1190/1110

5/108/60

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
 Nr. : **RA-000913-B0-413**  
 Anlage-Nr. : **4**  
 Seite : **4 / 7**  
 Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
 Germany GmbH**  
 Teiletyp : **SPL 706**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>M</b>		<b>e2*98/14*0272*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110	Renault Megane (Limousine, Cabrio)	205/50R16 A93  205/55R16  215/55R16  225/45R16  225/50R16	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>M</b>		<b>e2*98/14*0272*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110	Renault Megane Break (Kombi)	205/55R16  215/55R16  225/50R16	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>JM</b>		<b>e2*2001/116*0274*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
96 bis 110	Renault Megane Scenic, Megane Grand Scenic	205/60R16  215/55R16	A02) bis A10)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
 Nr. : **RA-000913-B0-413**  
 Anlage-Nr. : **4**  
 Seite : **5 / 7**  
 Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
 Germany GmbH**  
 Teiletyp : **SPL 706**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>W</b>		<b>e2*2001/116*0364*..</b>	
<b>W</b>		<b>e2*2007/46*0006*..</b>	
<b>FW</b>		<b>N196</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
50 bis 84	Renault Kangoo	195/60R16 G5T)N205)  205/55R16 A01)A93)K74)  215/50R16 A01)G6D)K04)K74)	A02) bis A10)

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
Nr. : **RA-000913-B0-413**  
Anlage-Nr. : **4**  
Seite : **6 / 7**  
Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
Germany GmbH**  
Teiletyp : **SPL 706**

---

- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammengewichten ausgewuchtet werden. Je nach Bremsausstattung kann die Anbringung von Wuchtgewichten unterhalb des Felgentiefbetts und/oder der Felgenschulter eingeschränkt sein.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- E05) Nur zulässig an Fahrzeugen, bei denen diese Reifengröße bereits serienmäßig eingetragen ist oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist.
- E05a) Nur zulässig an Fahrzeugen, bei denen diese Reifengröße serienmäßig als Sommerbereifung eingetragen ist oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- G23) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nur mit den Bereifungsgrößen 195/65R15 und/oder 205/60R15 ausgerüstet sind oder in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.
- G5T) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit einer der Bereifungsgrößen 195/65R15, 205/60R16 ausgerüstet oder min. einer dieser Bereifungsgrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 51652  
Nr. : **RA-000913-B0-413**  
Anlage-Nr. : **4**  
Seite : **7 / 7**  
Auftraggeber : **Superior Industries Leichtmetallräder  
Germany GmbH**  
Teiletyp : **SPL 706**

---



- G6D) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit einer der Bereifungsgrößen 195/65R15, 205/55R16 ausgerüstet oder min. einer dieser Bereifungsgrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K35) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Die Radhausausschnittkanten an Achse 2 sind im Bereich von 100 mm unterhalb der Zierleiste bis zum Stoßfänger komplett umzulegen.
  - Die ins Radhaus ragende Kante des Stoßfängers ist entsprechend der umgelegten Radhauskante auf eine Restbreite von 10 mm zu kürzen,
- K74) An Achse 2 ist im inneren Radhaus im Bereich ca. 100 mm über dem Federdom der Befestigungsstehbolzen für den Kunststoffinnenkotflügel komplett zu kürzen. Der Kunststoffinnenkotflügel ist eng am Blech zu verkleben.
- N205) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 205/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- S04) An Achse 2 sind die an der Radanlagefläche überstehenden Schrauben zu entfernen.

Die Anlage Nr. 4 mit den Blättern 1 bis 7 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ SPL 706 des Auftraggebers Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH.

Geschäftsstelle Essen, 02.08.2018